

Wir erhielten die mit dem vorgestrigen Schnellzuge fällig gewesene Post erst gestern früh. Grazer Blätter klären uns die Ursache auf. Es hatte eine durch Schadhastwerden einer Locomotive verursachte Verspätung stattgefunden.

(Theater.) Die Wahl des gestern gegebenen Stückes von Alex. Dumas jun. „Vater und Sohn,“ in der Bearbeitung von Jda Schusjka, war eine sehr glückliche. Dieses Stück (1859 geschrieben) gehört in der That zu den besten dieses Schriftstellers, und die allseitig gerundete Darstellung desselben verdiente den ihr reichlich gespendeten Beifall des vielleicht wegen des Nicolai-Abends nicht eben vollen Hauses vollkommen. Wir werden bei dem besonderen Interesse dieses Stückes darauf zurückkommen.

Handels- und Gewerbekammer für Krain.

Auszug aus dem Protokolle der Sitzung vom 28. Nov. d. J.

1. Von der Vorlesung des Protokolls wird für die Zukunft Umgang genommen.

2. Mittheilungen: a) Note des k. k. Landespräsidiums vom 19. October 1866, Z. 3342, mit der Eröffnung, daß den von der Handelskammer in den Landtag gewählten Abgeordneten Herrn Josef Debeuz und Herrn Johann Nep. Horak die Wahlcertificate zugestellt worden sind. — b) Note des k. k. Landespräsidiums vdo. 13. Novbr. 1866, Z. 10384, mit der Eröffnung, daß vom k. k. Ministerium für Handel- und Volkswirtschaft mit Erlaß vom 6. November l. J. der von der Kammer vorgelegte Voranschlag für das Jahr 1867 mit der 5perc. Kammerumlage genehmigt und die bezügliche Anweisung an den Stadtmagistrat und die k. k. Steuerämter erlassen wurde. — c) Erlaß des hohen k. k. Handelsministeriums vom 3. November 1866, Z. 1445, wegen Einfindung von Protokollauszügen für die im Jahre 1867 zu beginnende volkswirtschaftliche Wochenschrift „Austria.“ — d) Note des k. k. Landesgerichtes Laibach vdo. 29. September l. J., Z. 6311, mit der Mittheilung der Einregistrierung des öffentlichen Gesellschafters Herrn Josef Krisper zu der bereits protokollierten Gesellschaft: „k. l. priv. Josefshaler Papier- und Farbholzfabrik“ und des Rechtes desselben zur Mitzeichnung. — e) Note des k. k. Landesgerichtes Laibach vdo. 13. October l. J., Z. 6523, mit der Mittheilung der Firma-Eintragung des Buchhändlers Otto Wagner. — f) Note des k. k. Landesgerichtes Laibach vdo. 16. October l. J., Z. 6590, mit der Mittheilung der Firma-Eintragung der „Gewerkschaften des minderj. Josef Baron Dietrichschen Erben Herrn Josef Maria Fürsten Sultowski zu Neumarkt“ so wie der Collectiv-Procura des Directors Josef Zwernitz und des Oberverwesers Friedrich Antemius. — g) Note des k. k. Landesgerichtes Laibach vdo. 27. October l. J., Z. 6801, mit der Mittheilung der vom Herrn Viktor Ruard, Inhaber der k. l. priv. Roheisen- und Stahlfabrik in Sava, seinem Sohne Herrn Otto Ruard erteilten Procuraführung und respective Eintragung derselben. — h) Note der k. k. Post-Direction Triest vdo. 18. October l. J., Z. 6173, mit Befanntgabe des Erscheinens und Preises eines photographischen Post-Vericons von Görz, Gradisca und Triest. (Alle diese Mittheilungen werden zur Kenntniß genommen und die bekanntgemachten Firmen im Firmenprotokolle eingetragen.) — i) Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 8. November 1866, Z. 17946, mit der Eröffnung der Bewilligung einer Telegraphen-Nebenstation in Krainburg unter der Bedingung, daß die Gemeinde die erforderlichen Localitäten und das Beheizungsmaterial beistellt, und über erfolgte diesbezügliche Mittheilung die Erklärung des Gemeindevorstandes vdo. 23. November l. J., Z. 485, die besagten Bedingungen erfüllen zu wollen. (Wird zur Kenntniß genommen und die letztere Erklärung dem hohen k. k. Handelsministerium mitgeteilt.) — k) Zuschrift des Gemeindevorstandes von Gurkfeld vdo. 6. November 1866, Z. 143, rücksichtlich des Jahr- und Viehmarktes am 18ten October, welcher nach Gewohnheit erst am nächstfolgenden Montage nach dem Luciafeste (18. October) abgehalten wird, und rücksichtlich der bezüglichen Publication. (Wird an den bezüglichen Gemeindevorstand mit dem erledigt, daß die bezügliche Aenderung im Wege der Bewilligung erst veranlaßt werden muß.)

3. Zuschrift der k. k. Landesregierung vdo. 10. September 1866, Z. 8401, womit bezüglich der jenen industriellen Unternehmungen zugestanden 10jährigen Erwerbsteuerfreiheit, welche Unternehmungen auf die Erzeugung des Zuckers aus inländischen Stoffen gerichtet sind — um das Gutachten ersucht wurde. (Wurde beschlossen, daß die besagte a. h. Entschliebung aufzuheben und dergestalt das Gutachten zu erstatten sei.)

4. Ausführlicher Bericht des Comité's über den Entwurf einer neuen Concurs-Ordnung. (Wurde der ganze Bericht über Entwurf der Concurs-Ordnung als Gutachten an das hohe k. k. Justizministerium genehmigt.)

5. Neuerliche Zuschrift der k. k. Landesregierung Laibach vdo. 25. October l. J., Z. 9780, betreffend das Gesuch der Gemeinde Prečna im Bezirke Rudolfswerth um Ertheilung und Bewilligung von 4 Jahr- und Viehmärkten. (Wurde aus dem Grunde hinlänglicher Märkte und der Schädlichkeit zu vieler Märkte ein abweisliches Gutachten beschlossen.)

6. Eingabe des Verwaltungsrathes des gewerblichen Ausschussesvereins de pr. 14. November l. J., Z. 433, um Unterstützung dessen an das hohe k. k. Finanzministerium überreichten Gesuches um Befreiung mehrerer Stempelabgaben und Gebühren. (Dieser Gegenstand wurde einstimmig dem Präsidium zur Befürwortung überlassen.)

7. Separate Anträge. Herr Kammerath Josef Pleimeiß spricht nachstehende Wünsche aus: a) Daß der im vorigen Jahre verhandelte Gegenstand rücksichtlich der an die Eisenbahnverwaltung wegen Frachten u. gestellten Wünsche auf die nächste Tagesordnung komme. (Hat der Herr Präsident zugestimmt.) — b) Daß auch die Fragepunkte des Handelschulffondes auf die nächste Tagesordnung gebracht werden. (Wurde beschlossen, daß der Gegenstand nicht in den Wirkungskreis der Handelskammer, sondern des Handelspremiens gehöre.) — c) Daß bei dem lauen Besuche der Sitzungen die Erschienenen namentlich im Protokolle angeführt werden. (Der Herr Präsident bemerkt ad c, daß dieses ohnehin geschieht.) — d) Der Antrag des Herrn Präsidenten, daß ein doppeltes Comité für die Schulangelegenheiten aufgestellt und erwählt werden wolle, wurde einstimmig angenommen, und werden die Herren Supan, Schreyer, Hauffen für die Handelschule, und die Herren Horak, Schwentner, Lönies für die Gewerbeschule gewählt. — e) Weiter beantragte der Herr Präsident B. C. Supan, dasjenige Comité bestellt werden wolle, welches die Frage der Einbeziehung Istriens in den Zollverband in Erwägung ziehen und darüber der Kammer Anträge und Bericht erstatten soll. Ueber Antrag des Herrn Vicepräsidenten Horak werden 5 Glieder in das Comité, und zwar Herr B. C. Supan, Winkler, Schreyer, Hauffen und Köhmann, gewählt und sodann die Sitzung geschlossen.

Aus den Landtagen.

Graz, 3. December. Mehrere Aenderungen der Geschäftsordnung werden beschlossen; diejenige, welche Proteste gegen meritorische Landtagsbeschlüsse verbietet, wird nach erregter Debatte zwischen Moriz Kaiserfeld und Lohninger einerseits und Hermann andererseits mit 49 gegen 3 Stimmen angenommen.

Linz, 3. December. (Adressdebatte.) Wieser gibt eine Geschichte des österreichischen Verfassungslebens und schließt: Die Natur steht nicht stille; am allergeringsten ist ein Stillstand in der Politik, der uns in eine unergründliche Tiefe ziehen kann. Seyrl ist mit der Stelle, betreffend die Einberufung des für die Länder dieses Reichs bestehenden verfassungsmäßigen Vertretungskörpers, nicht einverstanden. Richter sagt: In Oesterreich sei höchste Zeit umzukehren und in andere Bahnen einzulenken. Probst Sätz führt Gründe dafür an, warum er und seine Gesinnungsgenossen gegen die Adresse stimmen werden, und wendet sich insbesondere gegen die Behauptung, daß die Eüstirung die Schuld trage an den Ereignissen des letzten Jahres. Der Fürstbischof findet den Ton der Adresse unehrbarlich, das oberösterreichische Volk würde zum Kaiser nicht so reden, wie es in der Adresse geschieht. v. Hayden ist für eine Loyalitäts-Adresse. Kremer sagt: Wir müssen den Deutschen zurufen, daß wir uns noch als Deutsche fühlen. Deutschland wird sich constituiren und sich dann seines im Osten zurückgelassenen Vorpostens erinnern. v. Figuly: Wir brauchen die Befestigung der Scheidewand, welche den Willen des Kaisers und Volkes nicht zum Durchbruche kommen läßt.

Linz, 4. December. (Fortsetzung der Adressdebatte.) Wienerer, Wahl und Kapolter sind für die Adresse. Dr. Hann und Dr. Groß sprechen gegen das Concordat. Letzterer ist gegen den Ausschluß Oesterreichs aus Deutschland. Abg. Pflügel findet den Ton der Adresse zu trocken. Der Regierungsvertreter legt gegen die der Regierung unterschobene Absicht einer Verletzung der Volksrechte entschiedene Verwahrung ein. Er sagt: Die Schwierigkeiten unserer Lage reichen viel weiter als bis zum 20. September 1865 zurück. Das jetzige Ministerium hat die Katastrophe von Königgrätz so wenig herbeigeführt, als der bestandene Reichsrath, wenn er forttagte, die Entwicklung der Begebenheiten, die uns so unheilvoll wurden, hätte aufhalten können. Der Adressentwurf enthält bezüglich des Reichsrathes einen Widerspruch, indem um volles verfassungsmäßiges Recht der Länder dieses Reichs der Leitha petitionirt wird, wozu auch der weitere Reichstag gehört, dessen Berufung jedoch ausschließt, daß zugleich das volle verfassungsmäßige Recht in Ungarn ins Leben tritt. Während der fünfjährigen Thätigkeit des Reichsrathes sei in Ungarn und Croaticen die Gemeinamkeit der Reichsangelegenheiten nicht zur Anerkennung gelangt, jedoch der ungarische Landtag und der croatische Landtag von Jahre 1865 haben diese Anerkennung offen ausgesprochen und ihre Bereitwilligkeit erklärt, dieselben mit den übrigen Ländern gemeinsam zu behandeln. Die Durchführung dieser Ausgleichsverhandlung sei die wichtigste und dringendste Aufgabe der Regierung, die Grundbedingung der Erhaltung der Integrität und Machtstellung des Reiches und der Wohlfahrt der Völker. Die Regierung muß diese Aufgabe fest und unverrückt im Auge behalten. Bei namentlicher Abstimmung wird die Adresse mit 34 gegen 8 Stimmen angenommen.

Wien, 3. December. Emerich Esjengeri erklärt sich für Deal's Antrag, jedoch mit dem Zusage, es möge in der Adresse ausgesprochen werden, daß das Haus die Verhandlung des Laborats der Siebenundsechziger-Commission nicht für zweckmäßig halte, so lange die Verfassung nicht hergestellt ist. Ludwig Tisza stimmt für seinen Bruder und polemisiert gegen Horvath. Karl Szasz, Lorenz Toth und am Schlusse der Sitzung, die um 3 Uhr endete, Paul Somssich unterstützen Deal's, Graf

Labislans Kadah und Koloman Ghiczj Tisza's Antrag. Letzterer findet im Rescript vom 19. November den Geist und Inhalt des October-Diploms und polemisiert gegen Horvath. Dieser will erklären, daß man ihn mißverstanden habe, die Linke sucht ihn zu verhindern, und so wird eine episodische Debatte über die Hausordnung hervorgerufen. Nach dieser folgte Somssich's Rede, welcher ausführt, daß die Beschlusspolitik, wenn sie 1861 nicht am Orte war, jetzt viel weniger zulässig sei. Im Uebrigen polemisierte er gegen Ghiczj.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Dresden, 4. December. Die erste Kammer nahm das Reichswahlgesetz unverändert an. In der Abgeordneten-Kammer brachte der Präsident den Antrag ein, die Kammer wolle die Regierung ermächtigen, die Privaten und die Communen, welche durch den Krieg Schaden erlitten haben, mittelst vierprocentiger Staatspapiere aus der Staatscasse zu entschädigen.

London, 3. December. Der Reformzug begann Mittags und endigte um halb 2 Uhr Nachmittags. Die Ordnung in den Straßen ist vollkommen und bisher keine Störung vorgefallen. Es ist eine große Zuschauermenge versammelt. Das Wetter ist regnerisch.

London, 4. December. Die Reformdemonstration verlief ruhig. Das Wetter war schlecht. In dem Zuge nahmen höchstens 30.000 Personen Theil, wovon bloß der vierte Theil das Thor des Versammlungsortes passiren konnte.

New-York, 3. December. (Kabeltelegramm.) Eröffnung des Congresses. Der Präsident fordert in der Botschaft den Congress auf, die bisherige Politik zu adoptiren. Die Einnahme des Schazes übersteigt die Ausgabe um 158 Millionen Dollars. Amerika, heißt es weiter, remonstrirte gegen die Absicht Frankreichs, den Rückzug der Truppen aus Mexico bis zum nächsten Frühjahr zu verschieben; der Präsident hofft, Frankreich werde durch die Berücksichtigung der bestehenden Verpflichtungen den gerechten Erwartungen Amerika's entgegenkommen. Die Erledigung der Alabama-Frage werde in freundschaftlicher Weise erwartet. Die baldige Erledigung derselben sei sehr wünschenswerth. Der Schatzsecretär fordert die Wiederaufnahme der Barzahlungen im Jahre 1868.

Telegraphische Wechselcourse vom 5. December.

5perc. Metalliques 59. — 5perc. National-Anlehen 66.40. — Bankactien 710. — Creditactien 151. — 1860er Staatsanlehen 80.10. — Silber 127.50. — London 128.50. — k. k. Ducaten 6.10/10.

Geschäfts-Zeitung.

Laibach, 5. December. Auf dem heutigen Markte sind erschienen: 6 Wagen mit Heu und Stroh (Heu 37 Ctr. 20 Pfd., Stroh 39 Ctr. 50 Pfd.), 50 Wagen und 5 Schiffe (23 Klaster) mit Holz

Durchschnitts-Preise.

	Mt. fl. kr.	Mts. fl. kr.		Mt. fl. kr.	Mts. fl. kr.
Weizen pr. Metzen	6 50	7 52	Butter pr. Pfund	—	42
Korn "	4 20	4 65	Eier pr. Stück	—	24
Gerste "	2 70	3 67	Milch pr. Maß	—	10
Hafer "	1 80	1 92	Rindfleisch pr. Pfd.	—	18
Halbfrucht "	—	5 7	Kalbfleisch "	—	24
Heiden "	3 20	3 32	Schweinefleisch "	—	20
Hirse "	2 60	3 12	Schäpfsfleisch "	—	12
Kulturng "	—	4 17	Hähnchen pr. Stück	—	30
Erbsen "	1 60	—	Tauben "	—	12
Linse "	5 50	—	Heu pr. Zentner	1 20	—
Erbsen "	5 40	—	Stroh "	—	70
Hilfen "	6	—	Holz, hart, pr. Klst.	—	7 50
Rindschmalz Pfd.	—	48	— weiches "	—	5 50
Schweineschmalz "	—	40	Wein, rother, pr.	—	—
Speck, frisch "	—	25	Eimer "	—	14
— geräuchert "	—	35	— weißer "	—	15

Theater.

Heute Donnerstag den 6. December: Zum Vortheile der Localfängerin Fräulein Julie Keller.

Erlauben Sie gnädige Frau! Lustspiel in 1 Act von Labiche und Delacour.

Die schöne Salathia. Mythologisch-tomische Operette in 1 Act von Franz v. Suppe.

Wiener Geschichten. Posse in 1 Act von Wiant.

Morgen Freitag den 7. December: **Unverhofft.** Posse in 3 Acten von J. Neustroy.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

December	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Pariser Linien auf 0° R. reducirt	Lufttemperatur nach Reaumur	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag in Pariser Linien
	6 U. Mg.	328.86	- 2.4	windstill	theilw. gel.	
	9 " N.	328.76	+ 3.8	windstill	heiter	0.00
	10 " Ab.	328.68	0.0	windstill	sternhell	

Heute Tag. Ruhige Luft. Sanftes Abendroth mit Gegenchein in Ost.

Der Leinfinf (Fringilla linaria) auch Meerzeißig genannt, ist vor Kurzem aus den nordischen Gegenden eingetroffen. Das Landvögel bezeichnet ihn als einen Vogel, der jedes 7. Jahr zu erscheinen pflegt. Auch vom Seidenfischwanz (Bombycilla garrula), ebenfalls einem nordischen Vogel, der in sehr strengen Wintern in unsere Gegenden zu kommen pflegt, sind mehrere Exemplare gesehen worden.

Verantwortlicher Redacteur: Ignaz v. Kleinmayr.